



GLOSEMEYERS

RÜCKBLICK

DER RÜCKBLICK FÜR DEN MAI

FÜR DICH. FÜR WOLFSBURG.



der Juni ist angebrochen und mit ihm begrüßen wir den Beginn des Sommers. In Wolfsburg und Umgebung ist dies eine besonders aufregende Zeit, da zahlreiche Veranstaltungen und Ereignisse auf uns warten. Doch zuvor wagen wir noch einen Blick zurück.

Von den ersten Vorbereitungen für die Special Olympics, über den Besuch unserer Innenministerin Daniela Behrens bis hin zum Europatag – der Mai hat wieder eine Vielzahl an Ereignissen bereitgehalten.

Besonders stolz bin ich über die Nachricht, dass unser Flughafen nun Teil des rescEU-Programms ist.

Damit gehen wir einen weiteren Schritt hin zu mehr Sicherheit im Katastrophenfall. Doch auch unsere Schulen und Kitas profitieren von der Europäischen Union. In diesem Schuljahr haben 32 Einrichtungen an dem Förderprogramm teilgenommen. Das zeigt: Die EU ist mehr als nur weit weg – sie unterstützt konkret vor Ort!

Machen Sie es sich in der Sonne gemütlich beim Lesen dieser Ausgabe von **Glosemeyers Rückblick**. Ich wünsche Ihnen viel Spaß.

IHRE *Immacolata Glosemeyer*

UND DARUM GEHT'S DIESES MAL...



...und noch viel mehr aus Landespolitik und vor Ort aus Wolfsburg!



FÜR DICH. FÜR EUROPA.

QUALIFIZIERTE MEHRHEIT BEI EU-ENTSCHEIDUNGEN AUSBAUEN

Der Europatag erinnert an die historische Schuman-Erklärung von 1950, die den Grundstein für die Europäische Einigung legte. Seitdem hat uns die EU wirtschaftlichen Wohlstand und ein hohes Maß an Sicherheit gebracht.

„Wir haben in Europa gemeinsam viel erreicht. Die EU hat das Leben der Menschen auf vielen Ebenen konkret verbessert. Sie bleibt auch in Zukunft unsere Antwort auf Krieg und Unsicherheit. Ihr Wert ist gerade in diesen Zeiten ganz besonders hervorzuheben“, sagt Immacolata Glosemeyer, europapolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion. „Damit wir angesichts großer Herausforderungen auch in Zukunft erfolgreich bleiben, muss die EU ihre Handlungsfähigkeit stärken.“

„Daher unterstützen wir sehr die deutsche Initiative für eine Reform des EU-Entscheidungsprozesses, wie sie Bundeskanzler Olaf Scholz heute im EU-Parlament vorgetragen hat. Statt der bisherigen Einstimmigkeit sollen insbesondere außen- und sicherheitspolitische Fragen künftig mit qualifizierter

“

Wir haben in Europa gemeinsam viel erreicht. Die EU hat das Leben der Menschen auf vielen Ebenen konkret verbessert.

”

Mehrheit entschieden werden können“, so die SPD-Abgeordnete. Neben Deutschland unterstützen bislang acht weitere EU-Länder den Vorstoß in der sogenannten Freundesgruppe.

„Die aktuell erforderliche Einstimmigkeit verlangsamt die Entscheidungsfindung erheblich und ermöglicht oft nur abgeschwächte Kompromisse“, kritisiert Glosemeyer. „In Anbetracht der veränderten geopolitischen Lage, des voranschreitenden Klimawandels und globaler Herausforderungen können wir uns das nicht länger erlauben.“

Da der Vorschlag jedoch nicht von allen Mitgliedstaaten unterstützt wird, ist die Freundesgruppe um Deutschland auf die Unterstützung weiterer EU-Länder angewiesen. Dazu die niedersächsische SPD-Europaexpertin: „Die Reform des EU-Entscheidungsprozesses ist eine prominente Forderung aus der Zukunftskonferenz, die bei Bürgerinnen und Bürgern den meisten Zuspruch erhalten hat. Der Europatag ist ein guter Anlass, diesen Wunsch umzusetzen.“

FÜR DICH. FÜR MEHR ARTENVIELFALT.



TAG DER ARTENVIELFALT: GEMEINSAM FÜR DEN ERHALT UNSERER NATUR

Zum Tag der Artenvielfalt erklärt die stellvertretende Fraktionsvorsitzende der SPD-Landtagsfraktion:

„Wir alle wissen um die Bedeutung der Artenvielfalt für unser Ökosystem und unsere Lebensgrundlagen. Als SPD haben bereits zahlreiche Projekte in die Wege geleitet, um diesem wichtigen Anliegen gerecht zu werden. Mit dem „Niedersächsischen Weg“, einer einmaligen Vereinbarung zwischen Landesregierung, Agrarsektor und Umweltverbänden, haben wir einen wegweisenden Ansatz geschaffen, der den Schutz der Artenvielfalt mit den Bedürfnissen der Landwirtschaft und der Gesellschaft in Einklang bringt. Dieser Weg beruht auf einem Dialog aller Akteure. Wir sind stolz darauf, dass wir bereits bedeutende Erfolge erzielen konnten, indem wir gemeinsam Lösungen gefunden haben, die sowohl den Naturschutz als auch die Interessen der Menschen vor Ort berücksichtigen.“

Dennoch sei allen bewusst, dass man noch nicht am Ziel sei: „Die Herausforderungen des Klimawandels und des Artenschwunds erfordern weiterhin unser Engagement. Es bedarf eines breiten Konsenses und konkreter Maßnahmen, um die Artenvielfalt zu bewahren und Lebensräume zu schützen. Wir werden weiterhin innovative Projekte und Programme unterstützen, die den Schutz der Natur fördern und nachhaltige Lösungen bieten.“



DAS WAR DER „SIT’N’SKATE“-WORKSHOP IM WOLFSBURGER ALLERPARK

Am 21. Mai 2023 fand der „Sit’n’Skate“ Wheelchair Skating Workshop im Allerpark statt. Bei bestem Wetter und vielen Besuchern konnten einmal Tricks und Stunts „auf dem Rolli“ ausprobiert werden.

Es ist dem Team von EUTB und dem BIT e.V. wieder gelungen eine erfolgreiche Veranstaltung auf die Beine zu stellen, die Kinder hatten viel Spaß und sie konnten allen zeigen was in ihnen steckt. Für mich war das Gradeausfahren schon eine Herausforderung!

Aber auch für einen kritischen Austausch mit den Anwesenden war Zeit. Dabei ging es um die Fragen, ob genug für die Barrierefreiheit in Wolfsburg getan wird, ob ein europaweites Gleichstellungsgesetz gebraucht wird, und ob pragmatische Lösungen besser sind als gar keine Lösungen.

**FÜR DICH.
FÜR MEHR SICHERHEIT.**



FLUGHAFEN BRAUNSCHWEIG/WOLFSBURG WIRD STANDORT DER RESCEU-FLOTTE

Der Flughafen Braunschweig/Wolfsburg wird nach Plänen des Innenministerium Standort für zwei Löschflugzeuge. Die Gelder dafür stammen aus einer EU-Förderung, wie Immacolata Glosemeyer berichtet.

„Die Waldbrandsaison steht bald wieder bevor. Die letzten Jahre haben uns gezeigt, dass durch die Trockenheit die Brandgefahr enorm gestiegen ist“, erklärt Glosemeyer, „Auch in unserer Region spüren wir die Auswirkungen. Deshalb begrüße ich die Stationierung der beiden Löschflugzeuge am Flughafen Braunschweig/Wolfsburg. Das schafft mehr Sicherheit in der Region und trägt zur europäischen Bedeutung des Standorts bei.“

Die beiden Löschflugzeuge des Typs AT 802, mit einem Gesamtgewicht inkl. Löschwasser von 7,5 Tonnen, werden nach den derzeitigen Planungen ab Mitte Juni auf dem Flughafen Braunschweig-Wolfsburg stationiert und im Rahmen der rescEU-Flotte genutzt. Somit können die beiden Löschflugzeuge je nach Bedarf deutschland- und auch europaweit eingesetzt werden.



AN SCHULEN UND KINDERTAGESEINRICHTUNGEN: EU-FÖRDERUNG FÜR GESUNDE ERNÄHRUNG

Im Rahmen des EU-Schulprogramms werden Schulen und Kindertageseinrichtungen gefördert. Im Schuljahr 2022/2023 nahmen 958 niedersächsische Schulen und 694 niedersächsische Kindertageseinrichtungen teil. Auch Wolfsburg ist mit 32 Schulen und Kindertagesstätten dabei.

Die europapolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion betont die Bedeutung des Programms: „Das Programm unterstützt eine gesunde Lebensweise und animiert damit auch nachhaltig zu einem besseren Lebensstil im Alter. Neben regelmäßiger Bewegung bildet eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung die Grundlage für die Entwicklung, das Wachstum und für den Lernerfolg von Kindern. Ich finde es deshalb gut, dass unsere Stadt mit so vielen Einrichtungen vertreten ist. Das zeigt, dass die EU eben nicht weit weg ist.“

Zusätzlich zu der kostenlosen Verteilung von Obst, Gemüse und Milch schreibt die EU ernährungspädagogische Begleitmaßnahmen vor, an denen alle teilnehmenden Bildungseinrichtungen teilnehmen müssen. Hierbei können zum Beispiel gemeinsame gesunde Schulfrühstücksrunden, der Besuch eines Obst-, Gemüse- oder Milchbauernbetriebes oder auch die Einrichtung einer Koch-AG durchgeführt werden. Gleichzeitig stärken die Rituale auch den Zusammenhalt in den Klassen.



FÜR DICH. FÜR MEHR SICHERHEIT.

MINISTERIN BEHRENS IM GESPRÄCH MIT FEUERWEHREN UND RETTUNGSDIENSTEN

Auf Einladung der Wolfsburger SPD-Landtagsabgeordneten Immacolata Glosemeyer fand im Mai eine Blaulichtkonferenz mit Wolfsburger Feuerwehren, Rettungsdiensten sowie der Niedersächsischen Ministerin für Inneres und Sport Daniela Behrens statt.

„Die Feuerwehr und Rettungsdienste haben die Chance genutzt mit der Ministerin über aktuelle Herausforderungen Ihrer Arbeit zu sprechen“, betont Glosemeyer. Nach einem kurzen Input der Ministerin zu den größten Herausforderungen im Innenministerium berichtete Stadtbrandmeister Jörg Deuter von der Arbeit der Wolfsburger Feuerwehren – Aktuell seien es die fehlenden Lehrgänge, die den Ortsfeuerwehren zu schaffen machen, berichtete er. Die Ministerin konnte dazu bereits eine Lösungsstrategie aus dem Innenministerium mitgeben. „Durch die Corona Pandemie und Mangel an Lehrpersonal kommt es zu einem Stau an Lehrgängen, welcher aktuell abgearbeitet wird“, erklärte dazu Daniela Behrens, „In den kommenden Wochen werden wir intensive Gespräche mit dem Niedersächsischen Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz, dem Landesfeuerwehrverband und kommunalen Trägern führen, bei denen es darum geht, verlässliche Pläne für die nächsten Jahre aufzustellen.“

DIGITALISIERUNG EBENFALLS THEMA

Auch die fortschreitende Digitalisierung der Ausbildung war Thema. Dazu erklärte



Wir müssen **die Krise auch als Chance** sehen, die gegebenen alten **Strukturen neu auszubilden.**

Behrens: „Wir müssen die Krise auch als Chance sehen, die gegebenen alten Strukturen neu auszubilden. Vieles ist digital möglich aber insbesondere bei der Ausbildung von Rettungskräften darf der persönliche Dialog nicht zu kurz kommen.“

Erfreut zeigten sich die SPD-Abgeordneten Immacolata Glosemeyer (Wolfsburg) und Kirsikka Lansmann (Gifhorn/Wolfsburg-Nord) über die Zahlen der aktiven Mitglieder in Wolfsburg. Mit circa 800 aktiven Feuerwehrleuten ist die Wolfsburger Feuerwehr gut aufgestellt. Besonders erfreulich ist laut Glosemeyer der stetige Zuwachs. „Ich sehe bei meinen Besuchen der Feuerwehr immer viele Jugendliche und Kinder, die viel Spaß an ihrem Ehrenamt haben – das ist wichtig, denn die Arbeit mit den jungen Menschen ist auch Akquise für künftige Feuerwehrleute“, betont Glosemeyer.



WICHTIGES SIGNAL: WOLFSBURG BEKOMMT INNOVATIONSCAMPUS

Die Wolfsburger Abgeordnete begrüßt die Mitteilung, die Open Hybrid LabFactory (OHLF) in einen Innovationscampus umzuwandeln: „Das ist ein klasse Signal für unsere Stadt. Durch die Entwicklung hin zu einem Innovationscampus bündeln wir die Expertise für eine Wirtschaft von morgen. Das ist eine einzigartige Chance, um den Standort Wolfsburg in Deutschland und Europa zu stärken. Der bisherige Campus bietet die besten Voraussetzungen, um wichtige Fragen rund um die Fahrzeugproduktion zu erforschen und Themen, wie die Kreislaufwirtschaft, näher zu beleuchten.“

Besonders wichtig ist Glosemeyer, dass hier Stadt, Universitäten und Landesregierung an einem Strang ziehen. Bereits im Vorfeld

habe sie sich dafür eingesetzt, dass Wolfsburg und die Region auch weiterhin ein starkes Industriezentrum im Land bleiben: „Wolfsburg ist das schlagende Herz des Industrielandes Niedersachsen. Diese Auffassung vertrete ich schon immer und setze mich seit meiner ersten Wahl in den Landtag für unsere Stadt ein. Die Entwicklung des Innovationscampus werde ich aktiv begleiten und mit den zuständigen Akteuren in Kontakt bleiben. Letztlich ist dieser Erfolg erst durch das Zusammenspiel der aller Akteure möglich.“

Abschließend betont Glosemeyer: „Mit dem Innovationscampus stellen wir Wolfsburg noch zukunftsfester auf und schaffen zusätzliche Perspektiven. Das ist gut für unsere Stadt und für das Land.“

STATEMENT ZUM EUROPÄISCHEN TAG ZUR GLEICHSTELLUNG VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

„Menschen mit Behinderung haben genau so ein Recht auf gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft wie auch jeder andere Mensch. Wir müssen uns als Gesellschaft dafür einsetzen, dass sie einen uneingeschränkten Zugang zu Bildung, Arbeit, Gesundheitsversorgung und öffentlichem Raum haben. Wir müssen Barrieren abbauen, um ihnen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu erleichtern. Dazu gehört auch, dass sie in Entscheidungsprozesse einbezogen werden und ihre Meinungen und Bedürfnisse gehört werden. Als SPD setzen wir uns auf allen Ebenen dafür ein, dass die Rechte von Menschen mit Behinderung gestärkt und geschützt werden.“

ZUM SCHLUSS...

NOCH MEHR INFOS
GIBT'S IM INTERNET

Auch im kommenden Monat gibt es wieder Termine und Veranstaltungen, bei denen wir ins Gespräch kommen können. Erzählen Sie mir von Ihren Problemen. Ich bin da und höre Ihnen zu.

Armutskonferenz der Stadt Wolfsburg

Wo? Im Föhrenkrug

Wann? Am 12. Juni ab 10:00 Uhr

Lesung mit Alexandra Zykunov

Wo? Im IG-Metall-Haus Wolfsburg

Wann? Am 15. Juni ab 18:30 Uhr

Sitzung des Stadtrats Wolfsburg

Wo? Ratssitzungssaal im Rathaus

Wann? Am 28. Juni ab 16:00 Uhr

Mitgliederversammlung der SPD Wolfsburg

Wo? Treffpunkt am Markt (Westhagen)

Wann? Am 29. Juni ab 18:00 Uhr

Ansonsten können Sie mich jederzeit per E-Mail, Nachricht oder Anruf erreichen. So schnell wie möglich nehmen mein Team und ich dann Kontakt auf.



IMPRESSUM:

Verantwortlich i.S.d.V.: Immacolata Glosemeyer, MdL

Layout: Maurice Semella

Redaktion (Texte und Bilder, wenn nicht anders vermerkt): Kristina Harings, Tobias von Gostomski, Maurice Semella

DEIN KONTAKT ZU MIR:

Wahlkreisbüro in Wolfsburg:

Goethestraße 48

38440 Wolfsburg

Telefon: 05361-8905291

Per E-Mail:

info@immacolata-glosemeyer.de

Im Netz:

www.immacolata-glosemeyer.de